



STAATSSEKRETARIAT

ERSTE SEKTION  
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN

Aus dem Vatikan, am 1. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Pfarrvikar Nobs,

mit Ihrem freundlichen Schreiben haben Sie Papst Franziskus Ihre Wertschätzung und Dankbarkeit für die Enzyklika *Laudato si* zum Ausdruck gebracht und zwei Fotografien des „Schöpfungsgartens“ der Pfarrei Heilig Kreuz beigelegt, die vom Einsatz und der Liebe der Gläubigen für das Werk Gottes Zeugnis geben. Im Namen Seiner Heiligkeit darf ich Ihnen für diese Aufmerksamkeit herzlich danken.

Papst Franziskus bekräftigt in dieser Enzyklika die Bedeutung einer „ganzheitlichen Ökologie“, die neben der Umwelt auch die Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft umgreift. Einen besonderen Akzent legt er dabei auf die Ökologie des Menschen als „die notwendige Beziehung des Lebens des Menschen zu dem moralischen Gesetz, das in seine eigene Natur eingeschrieben ist. Diese Beziehung ist unerlässlich, um eine würdigere Umgebung gestalten zu können“ (Nr. 155). Der Mensch erkennt mittels seiner Vernunft, dass es eine höhere Ordnung gibt, die ihm wesensgemäß ist und die er zu achten hat, wenn er zur wahren Freiheit gelangen will (vgl. Nrn. 69 u. 80).

Der Heilige Vater bittet Sie um Ihr Gebet und Ihr tätiges Engagement, dass wir Menschen uns stets neu auf die Schöpfungsordnung Gottes zurückbesinnen. Gerne erbittet Papst Franziskus Ihnen und allen Mitgliedern der Gruppe „Schöpfungsgarten“ Gottes Schutz und Segen.

Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen

**Prälät Paolo BORGIA**  
*Assessor*

---

Hochw. Herrn  
Pfarrvikar Christoph Nobs  
Schloßstr. 15 a  
D – 83278 TRAUNSTEIN